



KATH. PFARREI 2/2009
ST. WOLFGANG GROSSMEHRING
www.pfarrei-grossmehring.de

PFARRBRIEF

Herbst 2009



Liebe Leserinnen und Leser,

endlich haben wir einen neuen Pastoralassistenten, Herrn Benedikt Stöher. Ihn begrüßen wir ganz herzlich in unserer Pfarrei und wünschen ihm viel Freude bei seiner Arbeit mit uns.

In dieser Ausgabe des Pfarrbriefes finden Sie wieder viele geplante Aktionen, Sie können aber auch nachlesen, was in den vergangenen Monaten so alles geschehen ist. Viel Freude dabei wünscht Ihnen

IHR PFARRBRIEF REDAKTIONSTEAM

Inhalt dieser Ausgabe

Geleitwort unseres Pfarrers.....	3
Unser neuer Pastoralassistent	5
Erwachsenenbildung.....	6
Stand der Kirchenrenovierung.....	8
Konzert „Zauber der Schöpfung“	9
Pfarrfamiliennachmittag	10
Sommerfest der PJG	11
Besinnungstage der PJG	12
Ausflug der Ministranten auf der Donau	14
Ministrantenrat	15
Senioren	16
Vorschau Termine.....	17
Fotos von der Firmung	18
Dienststellen	19
Geburtstage	20

**Liebe Christen in Großmehring!
Liebe Leserinnen und Leser!**

"Finanzkrise", "Wirtschaftskrise" diese Worte haben wohl gute Chancen zu den Worten dieses Jahres 2009 zu werden, die jeweils am Jahresende gewählt werden. Dabei hat so eine Krise viele Ursachen. Einerseits, dass Menschen nicht genug bekommen können; und das betrifft nicht nur Manager, die riesige Bonuszahlungen erhalten und deswegen durch die Presse geistern.

Auch viele "kleine Leute" fallen auf Finanzanlagen herein, die wahnsinnige Gewinne versprechen, wo eigentlich kaum vorstellbar ist, wie man so sagenhafte Gewinne erzielen kann. Oder auch hohe Lotto-Jackpots locken Unmengen Menschen an, obwohl doch klar ist, dass die Aussicht auf den Gewinn verschwindend gering ist.

Der Gedanke, dass man auf einen Schlag viel Geld verdienen kann ohne dafür sonderlich viel tun zu müssen, ist offensichtlich

so verlockend, dass mancher darüber alle Vernunft und Vorsicht vergisst und sich auf Spekulationen und gewagte Geldanlagen einlässt, die eigentlich nur scheitern können.

Gerade als Christ sollte man in dieser Zeit nun nachdenken: "Was ist wirklich wichtig?" "Was bleibt von unserem Leben auch einmal über unseren Tod hinaus?" Jesus warnt uns ja immer wieder davor, uns zu sehr nur auf irdische Güter und Werte zu verlassen. Wie vergänglich dies sein kann, hat ja gerade dieses Jahr gezeigt.

Wenn es uns nicht gelingt, wieder mit dem zufrieden zu sein, was wir haben, und womit wir auskömmlich leben können, dann steht die nächste Krise wohl nur zu bald vor der Tür. Ständig über seine Verhältnisse zu leben ist ja nicht nur aus wirtschaftlicher Sicht ein Problem; auch die Umwelt leidet, wenn wir immer mehr und mehr Rohstoffe

Pfarrleben

verbrauchen und letztlich dabei auch immer mehr Müll und Abgase produzieren, ohne Rücksicht auf kommende Generationen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass wir wieder mehr das Gute und Schöne in unserem eigenen Leben erkennen können und dann nicht immer neidisch auf die anderen schielen müssen, was die alles mehr und besser und neuer als wir haben. Und es ist wichtig, auch das in unserem Leben zu erkennen und zu schätzen, was nicht einfach nur mit Geld zu kaufen ist: Freundschaft, Gesundheit, die eigene Familie, freudige Erlebnisse im Alltag, ...

Dazu haben wir als Christen eine Hoffnung über diese irdische Welt

hinaus; die Verheißung eines ewigen Glücks, das nicht vergänglich ist und das keine Krise mehr zerstören kann. So können wir als Christen zwar nicht über die irdischen Krisen hinwegsehen, denn auch wir werden letztlich davon betroffen. Aber wir haben keinen Grund zur Verzweiflung. Wir müssen nicht glauben, dass unser Leben vertan ist, nur weil wir nun weniger Reichtum und irdische Güter haben. Vor Gott zählen andere Werte, die nicht unter irgendeiner Wirtschaftskrise leiden.

IHR PFARRER NORBERT PABST

zum Titelbild:

Bei herrlichem Frühlingswetter beteiligten sich über 100 Leute an der diesjährigen Fußwallfahrt am Samstag, 23. Mai nach Bettbrunn. Erstmals waren darunter auch viele unserer Ministranten, die eine große selbst verzierte Kerze mitgenommen hatten. Der Großteil der Wallfahrer startete um 6:00 Uhr in Großmehring, dann kamen die Demlinger dazu und zum Schluss noch einige weitere, die sich am Kasinger Feuerwehrhaus der Gruppe anschlossen. So konnten wir als große Gruppe alle gemeinsam in Bettbrunn einziehen.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr: wieder am Samstag nach Christi Himmelfahrt, Abmarsch 6:00 Uhr in Großmehring



Liebe Pfarrgemeinde,

da ich ab September 2009 Ihr neuer
Pastoralassistent sein darf, darf ich
drei Regionen mein Zuhause nen-
nen: zum einen

mein Niederbayern, in dem ich geboren wurde (in Straubing) und in
dem ich aufgewachsen bin,
meine Oberpfalz, in der ich mich in einem großen Teil meines bisheri-
gen Lebens auf mein kommendes Leben vorbereitet habe und nun
mein Oberbayern, in dem ich nicht nur leben und arbeiten werde,
sondern dem ich, auch der Abstammung meiner Eltern wegen, auf
vielerlei Weise verbunden bin.

Die schöne Donau vor Augen, die wie ein sichtbares, verbindendes
Band mein Leben durchzieht, freue ich mich sehr, Sie alle kennen zu
lernen und zu erfahren, auf welche Weise Sie mit Ihrem Leben mein
Leben durchwirken und prägen werden und umgekehrt. Möge Gott
dabei unser Band sein!

AUF BALD,
IHR BENEDIKT STRÖHER
PATORALSSISTENT

Erwachsenenbildung

Wie immer zuerst ein Rückblick auf eine bereits gelaufene Veranstaltung.

Besuch der Diyanet-Moschee in Ingolstadt

Es ist nicht nur eine Gebäudebesichtigung, sondern vor allem ein Beispiel islamischer Glaubenspraxis: Dr. Cobanoglu vom türkisch-islamischen Verein erklärt zusammen mit dem Imam, wie Muslime in einer Moschee beten. Die Zuhörer sitzen auf dem Boden, natürlich mit ausgezogenen Schuhen. Sämtliche Fragen werden geduldig beantwortet.

Der Imam trägt ein spezielles Gewand und einen Turban. Er spricht die Gebete auf Arabisch und lässt den Ruf eines Muezzins erschallen, so dass man sich mitten in der Türkei wähnt. Doch bei der Übersetzung durch Dr. Cobanoglu beschleicht einen das Gefühl, dass auch Christen ihre Gebete ähnlich formulieren.

Es gibt viele Erklärungen zum Islam, wie etwa die fünf Säulen. Dazu gehören das fünfmalige tägliche Beten, der Fastenmonat Ramadan, Almosen für die Armen, die Pilgerfahrt nach Mekka und das Glaubensbekenntnis. Es

lautet: Allah ist groß und ich bekenne, dass Mohamed sein Prophet ist. Es reicht, diesen Satz auszusprechen, um ein Muslim zu werden. Eine Taufe wie im Christentum gibt es nicht.

Die Moschee wird von den Mitgliedern des Vereins finanziert, eine gewaltige Aufgabe: 1,5 Mio. hat das Grundstück gekostet, dieselbe Summe verschlingt der Bau. Es gibt lediglich Unterstützung der Partnergemeinde in Manisa/Türkei. Fertig ist die Moschee noch nicht. Es sollen noch ein türkisches Lokal und eine Bibliothek entstehen.

Nach der Besichtigung des Jugendraums im Keller der Moschee gibt es noch türkischen Tee für alle in der Teestube. Reich an Eindrücken machen wir uns auf den Nachhauseweg.

Doch nun zum Angebot an Veranstaltungen, auf das Ihnen der Pfarrgemeinderat Appetit machen möchte. Schauen Sie doch einfach vorbei!

Bibelgespräch

Zusammen mit Pfarrer Norbert Pabst setzen wir uns am Dienstag, 6. Oktober um 19:30 Uhr mit dem Thema „Der Weg zum Him-

melreich“ auseinander. Wer Lust hat, sich über die Bibelstelle Mk 10,17-27 auszutauschen, ist herzlich ins Pfarrheim eingeladen.

Psycho-Kinesiologie

Am Dienstag, 20. Oktober um 19:30 Uhr erklärt Katja Schneider aus Geisenfeld, wie man mit Hilfe der Kinesiologie Potentiale erkennen und vorhandene Blockaden lösen kann.

Doch wie soll das funktionieren? Kinesiologie ist eine Methode, die hilft, mit Problemen in unterschiedlichsten Lebensbereichen besser zurechtzukommen. Beispiele sind Verhaltensauffälligkeiten, Ängste oder Lernschwierigkeiten bei Kindern, aber auch Persönlichkeitsprobleme oder Probleme in Familie oder Partnerschaft.

Über den kinesiologischen Test und das persönliche Gespräch wird ein Dialog mit dem Unterbewusstsein geführt. So können die

Persönlichkeit hemmende Muster aufgedeckt, innere Blockaden abgebaut und unbewusste Glaubenssätze und negative Selbstbilder, die uns teilweise schon seit unserer Kindheit begleiten, entdeckt werden. Durch dieses Wissen wird es möglich, das Leben erfüllter und ausgeglichener zu gestalten, besser zu denken und zu lernen und die eigene Persönlichkeit zu stärken.

Einbruch, Diebstahl und andere Betrügereien

Schließlich noch ein kurzer Hinweis auf Dienstag, 24.11.2009: Kriminalhauptkommissar Reinhard Brüderl von der Kripo Ingolstadt spricht darüber, wie man sich und sein Hab und Gut besser vor unliebsamen Überraschungen schützen kann.

HILDEGARD DORN

Termine:

Dienstag, 6. Oktober	19:30 Uhr	Bibelgespräch
Dienstag, 20. Oktober	19:30 Uhr	Psycho-Kinesiologie
Dienstag, 24. November		Einbruch, Diebstahl und andere Betrügereien

Stand der Kirchenrenovierung

Der erste Bauabschnitt unserer Kirchenrenovierung ist vollendet; das Kirchenschiff der "Alten Pfarrkirche" ist wieder intakt und die schadhafte Stellen des Dachstuhl sind repariert. Im Vorraum der Kirche sind schon verschiedene Fotos, die dies zeigen. Wer sich aber persönlich davon überzeugen will, hat am Sonntag, 11.10. nach der Messfeier von 11:00 Uhr bis 13:30 Uhr Gelegenheit, sich persönlich zu überzeugen. In dieser Zeit besteht die Möglichkeit, auf den Dachstuhl der Kirche hinaufzusteigen und sich die erfolgten Maßnahmen unmittelbar vor Ort anzuschauen. Es können aber nur etwa 30 Personen gleichzeitig auf den Dachstuhl gehen, so dass es eventuell zu kurzen Wartezeiten kommen kann, wenn zu viele Personen gleichzeitig kommen. Sollte der Ansturm zu groß sein, werden wir eventuell auch an einem weiteren Termin die Möglichkeit zur Besichtigung des Dachstuhls geben. Eine Besteigung des Turms ist aber nicht möglich, solange noch die Bauarbeiten andauern.

Dies ist ja der 2. Bauabschnitt: der Kirchturm. Der oberste Teil, die sogenannte Laterne, ist dabei

weniger beschädigt, als wir zunächst befürchten mussten. Die beschädigten Balken können darum erneuert werden, ohne diesen Teil mit einem Kran herunterzuheben. In der darunter liegenden Zwiebel ist das selbe Problem aufgetreten wie am Dachstuhl des Kirchenschiffs: Da, wo die Balken in der Mauer eingemauert sind, sind sie verfault und müssen - zumindest teilweise - erneuert werden. Auch die Uhr bekommt neue Zifferblätter und neue Zeiger. Zum Schluss wird der Kirchturm natürlich noch gestrichen, aber dies kann voraussichtlich erst im Frühjahr geschehen.

An dieser Stelle darf ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die uns schon bisher großzügig mit ihren Spenden unterstützt haben. Wir werden aber auch noch weiterhin auf Spenden angewiesen sein. Dafür schon im Voraus ein ganz herzliches Vergelt's Gott!

PFARRER NORBERT PABST

**Konzert „Zauber der Schöpfung“
am
Sonntag, 18. Oktober 2009
um
17:00 Uhr**

„**Zauber der Schöpfung**“, ein Konzert für Sopran, Bariton, Orgel und Trompete findet am 18.10.2009 um 17:00 Uhr in der Kirche St. Wolfgang in Großmehring statt.

Es konnten für dieses Konzert renommierte Künstler gewonnen werden.

Peter Dijkstra, ein profilierter Chorleiter, der künstlerischer Leiter beim Chor des Bayerischen Rundfunks, sowie beim Schwedischen Rundfunkchor ist, wird als Bariton-Solist agieren und **Magdalena Dijkstra**, Konzertsängerin und Mitglied beim Chor des Bayerischen Rundfunks als Sopran-Solistin.

Max Hanft, Diplom-Kirchenmusiker, Korrepetitor und Begleiter des Chores des Bayerischen Rundfunks an der Orgel und

Harald Eckert, Musiklehrer und Stadtmusikdirektor bei der Stadtkapelle Eichstätt an der Trompete.

Sie erleben den „Zauber der Schöpfung“ von Haydn solistisch und im Duett, gravitatisch die Feuerwerksmusik von Händel für Trompete und Orgel sowie eine Fantasie von Bach und ein Andante von Mendelssohn für Orgel solo.

Erfreuen Sie die namhaften Interpreten mit Ihrem Interesse an Musik und Gesang durch Ihren zahlreichen Besuch.

Der Eintritt beträgt 5 Euro.

LUISE SCHNEIDER
ORGANISATORIN

Einladung zum

Pfarrfamiliennachmittag

am Sonntag, 25. Oktober
um 14:30 Uhr
in der Nibelungenhalle

Bei Kaffee und Kuchen erwartet Sie wieder ein buntes Unterhaltungsprogramm mit Sketchen, Liedern und vielen weiteren Darbietungen.

der Pfarrgemeinderat Großmehring

!!! Achtung Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäcker !!!

Wenn Sie Freude am Kuchen backen haben und damit einen Beitrag zu unserer Kirchenrenovierung leisten wollen, dann:
„ran an die Rührschüssel“.



Wir benötigen für den Pfarrfamiliennachmittag am Sonntag, 25.10. viele selbst gebackene Kuchen. Jeder, der einen Kuchen bringen kann, meldet sich bitte bei Frau Karin von der Grün, Tel. 08407 1243 (ab 13:00 Uhr)

Sommerfest am 25.07.2009 im Pfarrgarten

Bei sonnigem Wetter und angenehmen Temperaturen strömten mehr als 350 Besucher in den wunderschön eingewachsenen Garten hinter dem Pfarrhaus.

Für die Verköstigung mit leckeren Speisen und abkühlenden Getränken standen die mehr als 50 Mitglieder der PJG zu Beginn des Festes um 19:00 Uhr bereit.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte unsere hervorragende und viel umjubelte Band "Saitenscheitel".

Nach Einbruch der Dunkelheit überreichten die Vorsitzenden der PJG dem Pfarrer, Herrn Norbert Pabst, einen Scheck in Höhe von 500,00€ für die Renovierung des Kirchenturms.

Mit den Worten "Auch wir wollen unseren, wenn auch nur kleinen Teil, dazu beitragen..." übergab der erste Vorstand, Andreas Stengl, im Namen aller Mitglieder die Spende.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei allen Besuchern des Sommerfests der PJG bedanken und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

EURE
PFARRJUGEND GROBMEHRING



Besinnungstage 2009

Wie auch schon in den vergangenen Jahren hat die Pfarrjugend Großmehring, diesmal mit tatkräftiger Unterstützung des neuen Pastoralassistenten Benedikt Ströher, Besinnungstage organisiert. Eingeladen waren alle Kinder in der Altersgruppe 9 bis 14 Jahre (ab der 4. Klasse).

Am Freitagnachmittag, den 18.09.2009 ging's dann los. 17 Kids verabschiedeten sich noch kurz von ihren Eltern, bevor uns der gecharterte Bus ins 40 Minuten entfernte Eichstätt brachte. Dort angekommen, erkundeten wir sofort nach der Zimmerverteilung das Gelände, die Sport- und Freizeitmöglichkeiten, sowie sämtliche, uns zur Verfügung gestellten Räume. Die Jugendherberge selbst liegt mitten im Grünen, unweit der Willibaldsburg und mit einem traumhaften Ausblick über weite Teile Eichstätts. Pünktlich um 18:00 Uhr wurde dann zu Abend gegessen und anschließend ein Programm für das bevorstehende Wochenende auf großen Plakaten festgehalten.

Noch am selben Abend folgte nach Einbruch der Dunkelheit das erste Highlight unserer Besinnungsfahrt: die Nachtwanderung. Ausgestattet mit leuchtenden Fackeln machten wir uns auf, die

teilweise schmalen und steilen Wege rund um die Willibaldsburg zu erklimmen. Herr Ströher erzählte eine packende Gruselgeschichte und auch das ein oder andere Schlossgespenst wurde von uns noch gesichtet.

Der Samstagvormittag stand ganz im Zeichen der kreativen Gestaltung. Unter dem Motto "Der Baum, ein Symbol des Lebens" wurde fleißig gebastelt, Schattenbilder skizziert und ein großer Baum mit vielen Blättern, der bei Rückkehr in der Kirche aufgehängt wurde, erstellt.

Nach dem Mittagessen ging es ab in die historische Altstadt. Aufgeteilt in vier Gruppen zogen die Kinder mit einem Gruppenleiter kreuz und quer durch die City, lösten verschiedene knifflige Rätsel und erhielten somit ein Lösungswort. Der restliche Nachmittag stand dann zur freien Verfügung, wobei die Zeit bei Fußball, Tischtennis, Basketball oder am Kicker wie im Flug verging. Am Ende des Tages fand noch der "bunte Abend", zu dem jede Gruppe einen Teil der Gestaltung beitrug, statt. Beginnend mit Bewegungsspielen, Sketchen anschließend Spontantheater, Tänzen und endend mit der Siegerehrung der Stadtrallye.

Pfarrjugend – PJG

Am Sonntag nach dem Frühstück ging es dann gegen 08:30 Uhr mit dem Bus wieder zurück Richtung Großmehring, wo wir noch gemeinsam den Gottesdienst besuchten.

Alles in allem denke ich haben wir ein ereignisreiches, aber auch besinnliches Wochenende miteinander verbracht. Unser besonderer Dank geht an dieser Stelle

nochmals an Herrn Ströher, der uns über alle Tage hilfreich und mit viele Ideen zur Seite stand. Wir hoffen hierbei auf eine weiterhin so hervorragende und reibungslose Arbeit wie bisher.

MICHAEL MAYER
PFARRJUGEND GROßMEHRING



Ausflug der Ministranten auf der Donau

Am Samstag, den 20. Juni 2009, haben wir 11 Ministranten zusammen mit unserem Herrn Pfarrer Pabst, Frau Meyer und Christian Frank eine Schlauchbootfahrt auf der Donau unternommen. Wir haben uns auf zwei Boote aufgeteilt, die uns die Wasserwacht aus Großmehring mit 4 Wasserwachtlern (Rettungsschwimmern) zur Verfügung gestellt hat. In Vohburg haben wir um 09:30 Uhr unsere Fahrt nach Eining begonnen. Da uns die Ruderei nach einiger Zeit auf der Donau nicht aufregend genug war, steuerten wir die Uferseiten an, um unter den Bäumen durchzufahren. Es war sehr lustig. Nach einiger Zeit blieb ein Mitfahrer (Insasse) von unserem Boot an einem Ast hängen und ging dabei über Bord: Es war unser Herr Pfarrer Pabst!

Wir fünf Ministranten versuchten nun das Boot zusammen mit Frau Meyer auf der Donau anzuhalten, damit unser Wasserwachtler den Herrn Pfarrer wieder an Bord ziehen konnte. Das fiel ihm nicht leicht, da dessen Kleidung mit Wasser voll gesaugt war. Wir fuhren dann weiter bis zur Fähre nach Eining, dort zog sich der Herr Pfarrer trockene Kleidung

an. Danach machten wir zusammen eine schöne Brotzeit und vergnügten uns auf dem daneben liegenden Spielplatz und um ca. 13:30 Uhr war das Zusammensein zu Ende.

Wir wollen uns bei der Wasserwacht Großmehring und den Rettungsschwimmern bedanken und hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder mit ihnen eine Schlauchbootfahrt unternehmen können.

RAPHAEL ERHARDT
PHILIPP SCHELHORN



Gründung des Ministrantenrates

Seit einiger Zeit kann man den Begriff „Minirat“ immer wieder in unserer Pfarrei hören. Viele fragen sich, was das überhaupt ist.

Der Ministrantenrat wurde kurz nach der diesjährigen Oberministrantenwahl im Frühjahr gegründet.

Hier laufen die Fäden der Ministrantenarbeit der Gemeinde zusammen. Die Mitglieder werden nicht gewählt, sondern sie sind aufgrund ihres Alters dabei.

Der Minirat

- plant und koordiniert Aktionen
- unterstützt die Oberministrantenarbeit
- bringt Ideen und Vorschläge ein und setzt sie um
- entscheidet und kümmert sich um das Jahresprogramm
- kümmert sich um die Aus- und Weiterbildung der Ministranten
- und bestimmt vieles andere mehr

Mitglieder des Minirates sind

- die Oberministranten
- die Gruppenleiter der Ministranten
- alle interessierten Ministranten ab 15 Jahren, die schon mindestens zwei Jahre ministrieren und
- der Pfarrer oder ein hauptamtlicher pastoraler Mitarbeiter der Pfarrei

Der Ministrantenrat trifft sich regelmäßig, mindestens jedoch viermal jährlich. Die Oberministranten berufen die Sitzungen ein, organisieren und leiten sie.

CAROLIN SCHNEIDER
OBERMINISTRANTIN

Senioren

Seniorenclub:

07.10. Seniorentanz	11.11. Gemütl. Beisammensein
14.10. ERNTEDANK	18.11. Seniorentanz
08.10. Seniorentanz	25.11. Gemütl. Beisammensein
21.10. Seniorentanz	02.12. Seniorentanz
28.10. Gemütl. Beisammensein	09.12. ADVENTFEIER
04.11. Seniorentanz	16.12. Seniorentanz



Sechs fleißige Frauen aus dem Seniorenclub boten auch dieses Jahr wieder gesegnete Fronleichnamsähren gegen eine Spende an. Dabei erhielten sie den Gesamtbetrag von 2266 Euro, davon 160,70 Euro aus Katharinenberg. Der Gesamtbetrag wurde für die Kirchturmrenovierung gespendet. Hierzu allen Sammlerinnen und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

Termine für den Herbst 2009

Oktoberrosenkrantz: in Großmehring täglich um 17:00 Uhr, außer am Donnerstag und am Samstag: 18:30 Uhr;
in Demling: So. 13:00 Uhr; Mi. 17:30 Uhr

- Sa. 26.09. 9:00 Uhr - 17:00 Uhr: 10. Dekants-Seniorentag in Riedenburg
- Mi. 30.09. 19:00 Kapitelgottesdienst des Dekanats Pförring in Stammham
- Do. 01.10. 15:00 Uhr: Gottesdienst in der Tagespflege
- So. 04.10. 10:00 Uhr Familiengottesdienst - Verkauf von Eine-Welt-Waren
- Di. 06.10. 19:30 Uhr Bibelabend: Der Weg zum Himmelreich
- Fr. 09.10. 10:00 Uhr KAB-Erntedankfeier
- So. 11.10. 11:00 Uhr - 13:30 Uhr: "Tag der offenen Tür": Gelegenheit, den renovierten Dachstuhl der "Alten Pfarrkirche" zu besichtigen
- Do. 15.10. 17:00 Uhr Kleinkindgottesdienst
- Sa. 17.10. 17:45 Uhr Ministrantenaufnahme in Demling
- So. 18.10. 17:00 Uhr Konzert
- Di. 20.10. 19:30 Uhr Vortrag: Kinesiologie
- Do. 22.10. 18:30 Uhr Bündnisandacht
- Fr. 23.10. 19:30 Uhr Taize-Gebet in Kleinmehring
- So. 25.10. 10:00 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium
14:30 Uhr Pfarrfamiliennachmittag
- So. 01.11. 10:00 Uhr in Demling Messe, anschl. Gräbersegnung
14:00 Uhr Andacht, anschl. Gräbersegnung in Großmehring
- Mo. 02.11. 19:00 Uhr: Allerseelengottesdienst für die Verstorbenen des vergangenen Jahres
- Mi. 04.11. 18:00 Uhr Allerseelengottesdienst für die Verstorbenen des vergangenen Jahres in Demling
- Do. 05.11. 15:00 Uhr Gottesdienst in der Tagespflege für die Verstorbenen des vergangenen Jahres

Termine – Vorschau

- So. 08.11. 17:00 Uhr Laternenwanderung
Di. 10.11. 20:00 Uhr 1. Elternabend zur Erstkommunion
Do. 19.11. 15:00 Uhr - 17:00 Uhr: Firmanmeldung (Schüler der
Hauptschule Großmehring)
Fr. 20.11. 14:30 Uhr - 16:30 Uhr: Firmanmeldung (Schüler der
Realschule Kösching)
Mi. 21.11. 10:00 Uhr - 12:00 Uhr: Firmanmeldung (Schüler der
Ingolstädter Schulen)
So. 22.11. 8:30 Uhr Messe in Katharinenberg
10:00 Uhr Jugendgottesdienst der PJG
Di. 24.11. Vortrag: Einbruch, Diebstahl und andere Be-
trügereien
Do. 26.11. 19:45 Uhr Jahreshauptversammlung des Fördervereins
der Caritas-Sozialstation Kösching
Fr. 27.11. 19:30 Uhr Taize-Gebet in Kleinmehring

Änderungen vorbehalten

Die bestellten CDs mit den **Fotos von der Firmung** sind da.
Sie können bei Frau Kammerbauer abgeholt werden, bitte vorher an-
rufen: 08407 939895

zum Dienst bereit

Pfarrer Norbert Pabst..... 08407/225
Pastoralassistent Benedikt Ströher 931067
Pfarrsekretärin Anna Depperschmidt 08407/225
..... Fax 08407/1853
E-Mail pfarramt@pfarrei-grossmehring.de
Internet www.pfarrei-grossmehring.de
Organistin und Chorleiterin Luise Schneider 08407/8141

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 8:30 – 11:30 Uhr
Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr

Kath. Kindergarten:

Leiterin Bettina Schneider 8:00 – 9:00 und 13:00 – 14:00
www.pfarrei-grossmehring.de/Kindergarten Telefon: 08407/310

Bankverbindungen:

Kirchenstiftung Großmehring
..... Raiba Großmehring BLZ 721 916 00, Konto 302610175
Kirchenstiftung Demling
..... Raiba Großmehring BLZ 721 916 00, Konto 2610612

Impressum

Herausgeber	Pfarrgemeinderat St. Wolfgang, Großmehring e-mail: PGR@pfarrei-grossmehring.de
Redaktion und Layout	Anni Ihrler, Regensburger Str. 42 a
Fotos	Mayer, Ströher, Ihrler
Herstellung	Kath. Pfarramt Großmehring Regensburger Str. 1 Tel. 08407/225 e-mail: pfarramt@pfarrei-grossmehring.de
Auflage	2400 Stück, erscheint 3 mal jährlich
Wihnachtspfarrbrief	Beiträge bis spätestens 29. November

wir gratulieren

zum 92. Geburtstag

02.10. Wallner Johann, Mozartstraße 19

zum 90. Geburtstag

05.11. Schmid Maria, Regensburger Straße 32

zum 89. Geburtstag

12.12.1920 Schmidt Maria Adalbert-Stifter-Straße 23

zum 88. Geburtstag

14.10. Kohn Maria, Sudetenstraße 11

27.10. Donaubauer Joseph, Blumenstraße 1

02.12. Vollnhals Xaver, Großmehringers Straße 8

zum 87. Geburtstag

03.10. Lang Karolina, Mozartstraße 6

zum 86. Geburtstag

15.10. Treiber Theresia, Theresienstraße 8

08.12. Schäringer Anton, Hauptstraße 16

zum 85. Geburtstag

09.11. Birk Barbara, Tannenstraße 31

03.12. Wer Gertrud, Gossgassl 4

zum 80. Geburtstag

15.10. Guschlbauer Katharina, Sudetenstraße 39

17.10. Mrasek Josef, Sudetenstraße 24

24.10. Schneider Anna, Nibelungenstraße 28

22.11. Kisasszondi Adam, Stephanstraße 7

29.11. Beck Irma, Sudetenstraße 45

30.11. Heindl Franz, Schulstraße 2

25.12. Lang Maria, Lilienstraße 3

31.12. Moosleitner Erwin, Nordring 8

zum 75. Geburtstag

19.10. Eikam Theres, Sudetenstraße 42

20.11. Plank Maria, Nibelungenstraße 86

02.12. Lauerer Josef, Am Bachl 3A

06.12. Ernhofer Johann, Gossgassl 3

26.12. Prebeck Elfriede, Hauptstraße 27